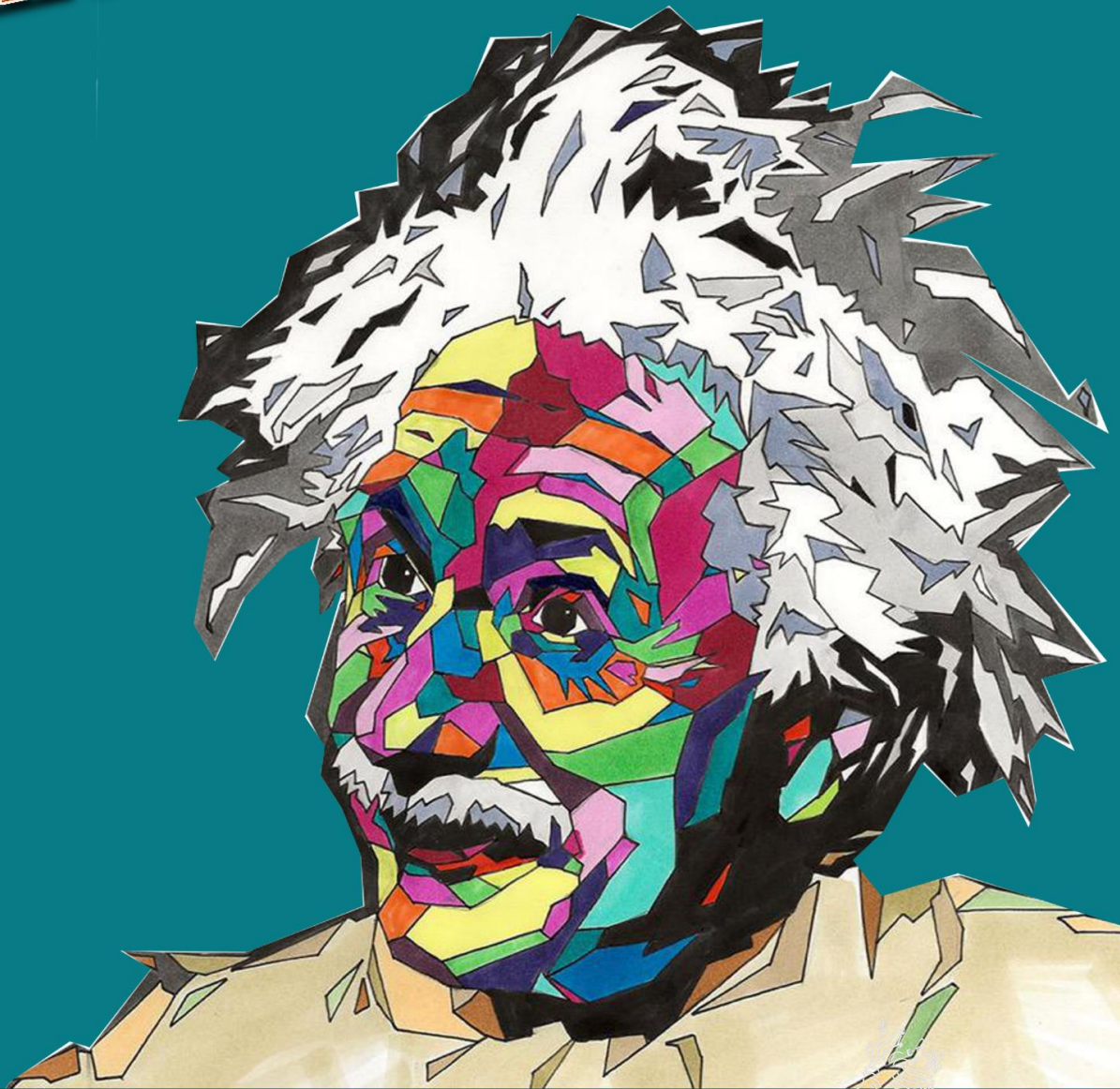


SCHULPROGRAMM

Gemeinsam am



2023

**Albert-Einstein-Gymnasium
Duisburg Rumeln-Kaldenhausen**



Gemeinsam am Einstein!

Albert-Einstein-Gymnasium

Schulallee 11

47239 Duisburg

Schulleiter: OStD Andreas Rabstein

Telefon: 02151-4190 8146

Fax: 02151-4190 8119

E-Mail: post@AEG-duisburg.de

www.AEG-duisburg.de

Verabschiedet durch die Schulkonferenz am 18.05.2026.

Wiedervorlage spätestens im Schuljahr 2027/28.

Aktualisiert durch die Steuergruppe im Schuljahr 2025/26.



Inhalt

1. Unser Profil	4
2. Unser Leitbild	9
3. Das Schulprogramm als Bestandsaufnahme	11
Soziales Miteinander	11
Schülerorientierung und individuelle Förderung	14
Selbstständigkeit / Eigenverantwortung / Mündigkeit	17
Chancen bieten / Zukunftsorientierung	22
Offenheit	26
4. Das Schulprogramm als Arbeitsprogramm	30
Aktuelle Maßnahmen und Projekte	30
In den letzten Schuljahren abgeschlossene Projekte	30



1. Unser Profil

Das Albert-Einstein-Gymnasium Duisburg wurde 1970 gegründet. Seitdem hat es sein Unterrichtsangebot in allen Bereichen ausgebaut und so das Schulprofil deutlich geschärft und weiterentwickelt.

2012 erhielt das Albert-Einstein-Gymnasium Duisburg zum ersten Mal das für drei Jahre gültige Prädikat „MINT-freundliche-Schule“. Weitere Auszeichnungen folgten 2015, 2018, 2021 sowie 2024.

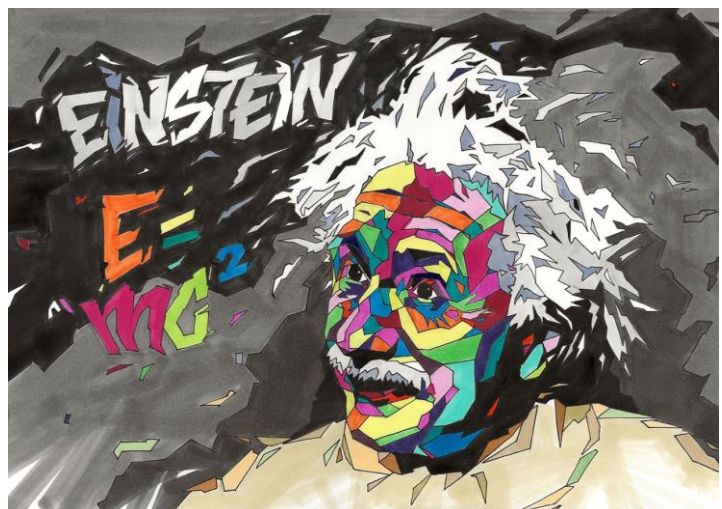
Mit der Bewerbung um das Signet „Digitale Schule“ hat sich das Albert-Einstein-Gymnasium 2018 umfassend der Frage nach Bildung in der digitalen vernetzten Welt und den Herausforderungen der Digitalisierung inhaltlich, strukturell und methodisch gestellt. Das Einstein wurde 2018 zum ersten Mal für drei Jahre als „Digitale Schule“ ausgezeichnet. Weitere Auszeichnungen folgten 2021 und 2024.

Ebenfalls im Jahr 2021 hat das Albert-Einstein-Gymnasium am Forschungsprojekt ‚GuTe DigiSchulen NRW‘ teilgenommen, das vom Ministerium für Schule und Bildung NRW gefördert wird. Das Einstein wurde für die Teilnahme an diesem Forschungsprojekt eingeladen, weil die Schüler:innen der Jahrgangsstufe 8 in der International Computer and Information Literacy Study (ICILS 2018) überdurchschnittlich hohe ‚digitale‘ Kompetenzen erreichen konnten.

Seit November 2023 ist das Albert-Einstein-Gymnasium „1. Schule der Filmbildung NRW“. In diesem Zusammenhang erlernen die Schüler:innen durch filmanalytische und filmpraktische Unterrichtseinheiten verschiedenste Medienkompetenzen.

Unsere Schule liegt im Grünen im linksrheinischen Duisburger Stadtteil Rumeln-Kaldenhausen. Das Einzugsgebiet umfasst neben dem Stadtteil Rumeln-Kaldenhausen, den gesamten Bezirk Rheinhausen sowie die angrenzenden Stadtteile der Nachbarstädte Moers und Krefeld. Viele der über 1000 Schüler:innen wohnen in der näheren Umgebung.

Das Schulgebäude ist großzügig als Schul- und Kulturzentrum angelegt. Es verfügt über durchweg mit Präsentationstechnik ausgestattete Klassenräume und moderne Fachräume.



Schulprogramm des Albert-Einstein-Gymnasiums Duisburg



Im Schulgebäude befindet sich die sehr gut ausgestattete Schul- und Stadtteilbibliothek Rumeln-Kaldenhausen. Eine Dreifachsporthalle, zwei Kunstrasenplätze sowie multifunktionale Tartananlagen bieten unseren Schüler:innen ausgezeichnete Möglichkeiten zu sportlicher Betätigung. Für festliche und kulturelle Veranstaltungen (Theateraufführungen, Konzerte u. a.) nutzen wir unser repräsentatives Pädagogisches Zentrum im Hauptgebäude, das über 600 Plätze verfügt.

Seit 2007 verfügt das Einstein über ein liches Nebengebäude, das sogenannte „Atelier“ mit freundlichen Unterrichtsräumen.

Rhythmisierung im Schulalltag: Der Unterricht am Einstein findet vorzugsweise in Doppelstunden à 90 Minuten statt. Dieser Unterrichtsrhythmus hat viele Vorteile: Die Schüler:innen können sich auf nur wenige Fächer pro Tag konzentrieren. Das Lernen ist so intensiver, die Schultasche aber entsprechend leichter. Auch für projektartiges Arbeiten eignen sich 90 Minuten Unterricht „am Stück“ sehr gut. Unsere Erfahrungen mit diesem „Doppelstundenprinzip“ sind sehr positiv, da diese Form des Unterrichtens enorme Ruhe in den Unterrichtsalltag hineinbringt.

Nach einem Vormittag, der aus drei Unterrichtsblöcken besteht, schließt sich eine 60-minütige Mittagspause an. In der Cafeteria, die von dem ortsansässigen Familienbetrieb Bäckerei Wiedemann betrieben wird, gibt es die Möglichkeit in den Pausen einen Snack zu erwerben.

„EINSTEINplus - Nach dem Unterricht ist bei uns noch längst nicht Schluss!“ Nach der sechsten Stunde bieten wir unseren Schüler:innen unter der Leitung der pädagogischen Mitarbeiter:innen des Stadtsportbundes Duisburg eine sinnvolle und altersgerechte Übermittagsbetreuung. Die Angebote orientieren sich passgenau

- an den Interessen und Bedürfnissen der Eltern- und Schülerschaft,
- an den sich wandelnden Anforderungen bedingt durch die veränderten zeitlichen Rahmenbedingungen des Schultages sowie
- an stärkeren Bedarfen an pädagogischen Unterstützungsangeboten für einzelne Schüler:innen.

Seit 2020 befindet sich die Übermittagsbetreuung EINSTEINplus in großzügigen, hellen Räumlichkeiten im Erdgeschoss mit Zugang zum Außengelände, die durch den Schulträger im Jahr 2022 zeitgemäß nach pädagogischen Erfordernissen neu ausgestattet wurden.

Zum Stammkollegium des Albert-Einstein-Gymnasiums gehören etwa 80 Kolleg:innen sowie regelmäßig mehrere Studienreferendar:innen. Zahlreiche Kolleg:innen übernehmen besondere außerschulische Aufgaben, z. B. als Fachleiter:in im Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) oder als Moderator:innen in der staatlichen Lehrer:innenfortbildung.

Das Albert-Einstein-Gymnasium ist in der Sekundarstufe I fünfzügig. Für uns haben alle Fächer einen hohen Stellenwert. Mit unserem breit gefächerten Angebot gelingt es uns die

Schulprogramm des Albert-Einstein-Gymnasiums Duisburg



Neugier und das Interesse unserer Schüler:innen zu wecken und sie in ihren vielfältigen Begabungen und Fähigkeiten zu fördern.

Unsere Schüler:innen zeigen ein hohes Maß an Identifikation mit der Schule und sind auch über den Unterricht hinaus sehr engagiert. Das Motto „Gemeinsam am Einstein“ wird tatsächlich gelebt.

Unser fremdsprachlicher Bereich:

- Englisch (ab Jg. 5),
- Latein oder Französisch als zweite Fremdsprache (ab Jg.7),
- Bilinguale Module (Erdkunde ab Jg. 8, Geschichte Jg. 10),
- Französisch als dritte Fremdsprache (ab Jg. 9),
- Italienisch als neu einsetzende Fremdsprache in der Sekundarstufe II (ab Jg. EF),
- Sprachzertifikate in Englisch, Französisch und Italienisch
- Exkursionen und Fahrten

Unser naturwissenschaftlicher Bereich:

- Biologie, Chemie, Physik, Informatik
- Informatik/Technik (Wahlpflichtbereich II)
- Projektkurs Astronomie (Sek II)
- 3D-Druck-AG
- Smartes Leben-AG
- Jugend forscht-AG
- MINT-AG
- Freestyle-Physics-AG
- Exkursionen und Fahrten

Unser musikalisch-literarisch-künstlerischer Bereich:

- einen Chor für den 5./6. Jahrgang,
- Schulorchester
- Gitarren-AG
- Kunst-AGs (Sek I)
- Projektkurs Theater (Sek II)
- Kurs Literatur (Sek II)
- Instrumental- und Vokalkurs (Wahlmöglichkeit Sek II)
- Kurs Darstellen und Gestalten (Wahlpflichtbereich II)
- Exkursionen und Fahrten

Unser sportlicher Bereich:

- Sporthelfer:innen
- Übungsleiter C

Schulprogramm des Albert-Einstein-Gymnasiums Duisburg



- Sport-AGs (u. a. Fußball, Handball, Basketball, Ski, Schach)
- Exkursionen und Fahrten

Seit Einführung des Zentralabiturs in Nordrhein-Westfalen konnten regelmäßig überdurchschnittlich gute Abiturzeugnisse – gemessen an den nordrhein-westfälischen Durchschnittsnoten – vergeben werden.

Insgesamt hat das Einstein sehr gute Schulerfolge zu verzeichnen. Das Albert-Einstein-Abitur eröffnet den Zugang zur Welt. Ehemalige Einsteiner:innen studieren erfolgreich an renommierten Hochschulen.

Wichtige Meilensteine der Qualitätsentwicklung am Albert-Einstein-Gymnasium sind die Etablierung der Steuergruppe 2005, die Teilnahme am Projekt Lernen 25 seit 2019 (im Netzwerk Duisburger Schulen), die Erarbeitung eines Leitbildes mit Unterstützung von Michael Schwirn (Kompetenzteam Rhein-Kreis Neuss).

Im Rahmen der nordrhein-westfälischen Qualitätsanalyse hat das Einstein im Schuljahr 2022/23 insgesamt gut abgeschnitten. Die Stärken der Schule liegen in ...

- dem respektvollen Umgang und der gegenseitigen Wertschätzung
- der Förderung der Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und in der Wahrnehmung von sozialer Verantwortung
- einem vielfältigen Angebot an außerunterrichtlicher Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten
- der Gestaltung eines vielfältigen Schullebens
- der engagierten Kooperationen innerhalb klarer Teamstrukturen

Die Steuerung der Schulentwicklung erfolgt durch eine zu Beginn des Schuljahres gewählte Steuergruppe aus dem Kreis des Kollegiums, die ihre Aufträge durch die Lehrerkonferenz und die Schulleitung erhält. Die Gremien werden über den Arbeitsstand regelmäßig in einer Taskcard informiert.

Die Steuergruppe übernimmt die Prozessverantwortung für die mit dem Kollegium vereinbarten Projekte zur Schul- bzw. Qualitätsentwicklung. Sie sichert u. a. die regelmäßige Information aller Beteiligten und die Dokumentation der Prozesse. Die Steuergruppe setzt zudem Prioritäten der Entwicklungsschwerpunkte und koordiniert die Arbeits- und Projektgruppen.

Im Organigramm „Geschäftsverteilungsplan und Funktionsliste“ sind die Verantwortlichkeiten und Teamstrukturen festgelegt. Die Arbeit in Teams genießt wie angemerkt am Albert-Einstein-Gymnasium einen hohen Stellenwert. So werden z. B. die organisatorischen und pädagogischen Aufgaben der Klassenleitung von zwei Lehrkräften im Team wahrgenommen. Stufenteams (Oberstufe, Mittelstufe, Erprobungsstufe) verfügen

Schulprogramm des Albert-Einstein-Gymnasiums Duisburg



über zeitliche und räumliche Ressourcen für Beratung und Verwaltungsaufgaben. Regelmäßige Sitzungen des Schulleitungsteams (Schulleiter, stellv. Schulleiter und Koordinator:innen) sind im Stundenplan verankert.

Im schulischen Fortbildungskonzept sind die Grundsätze für die Lehrer:innenfortbildung festgelegt: Fortbildungen sollen zur kontinuierlichen und systematischen Umsetzung des Schulprogramms und der darauf basierenden schulinternen Curricula beitragen. Gleichzeitig sollen die Bedürfnisse der einzelnen Lehrer:innen und des gesamten Lehrerkollegiums Berücksichtigung finden.

Die Stadt Duisburg als Schulträger sorgt für eine funktionale Infrastruktur; Gebäudeausstattung und personelle Ausstattung sind angemessen und gut. Zahlreiche Kooperationspartner unterstützen die Schule.

Im „Verein der Freunde und Förderer des Albert-Einstein-Gymnasiums, Duisburg e.V.“ haben sich Eltern, Ehemalige, Lehrer:innen und Freund:innen zusammengeschlossen; sie unterstützen unsere Schule vielfältig. Der Verein organisiert das Ehemaligenturnier und setzt sich aktiv für die Unterstützung des Fördervereins ein.

Die besonderen Herausforderungen v.a. zur Stärkung der Selbstständigkeit unserer Schüler:innen des Albert-Einstein-Gymnasiums für die Zukunft sind:

- das hohe fachliche Niveau des Unterrichts zu erhalten und den neuen Anforderungen der Kerncurricula und Standards entsprechend weiterzuentwickeln;
- alle Schüler:innen ihren Fähigkeiten entsprechend zu fördern und zu fordern;
- die pädagogische Arbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln;
- die Identifikation der Schulgemeinschaft mit dem Einstein zu stärken;
- ausgehend von Leitbild und Schulprogramm eine Corporate-Identity und ein Corporate-Design zu entwickeln;
- das Profil der Europaschule zu entwickeln, insbesondere zwei internationale Schulpartnerschaften zu gründen sowie Möglichkeiten zur Festigung und Erweiterung des Fremdsprachenangebots zu schaffen;
- den Einsatz digitaler Medien mit ihren Vernetzungsmöglichkeiten im Unterricht noch stärker zu professionalisieren und die Kompetenzen zum verantwortlichen Umgang mit Informationen und Medien weiter zu stärken;
- das musikalische Angebot weiterzuentwickeln und zu festigen;
- den Bereich MINT durch ergänzende außerunterrichtliche Aktivitäten, vielfältige Unterrichtsangebote und die Einführung eines EINSTEIN-Zertifikats weiter zu stärken;
- das Verantwortungsbewusstsein der Schüler:innen für die eigene Umwelt und Lebensraum Schule weiterzuentwickeln.



2. Unser Leitbild

Das Graffito des Künstlers Marten Dalimot am Schulgebäude zeigt den Namensgeber der Schule, Albert Einstein. Mit ihm verbinden wir den genialen Physiker und die Relativitätstheorie. Neben den naturwissenschaftlichen Themen ist Einsteins Haltung zu gesellschaftspolitischen Fragestellungen bemerkenswert.



Die Buntheit der Darstellung steht für die Vielfalt der Menschen, die hier täglich ein- und ausgehen – und für ihr vielfältiges Interesse. Für Albert Einstein selbst wird eine Gesellschaft erst durch Vielfalt lebendig.

Einstein sprach sich zudem vehement dafür aus, dass Schule und Bildung unbedingt mit Persönlichkeitsentwicklung einhergehen müssen – bloßes Lehren reicht nicht aus.

So ist Albert Einstein nicht nur Namensgeber, sondern auch Verpflichtung für uns Einsteinener:innen, die Verpflichtung uns stets respektvoll zu begegnen und uns für gewaltfreie Konfliktlösungen einzusetzen. Wenn wir Schüler:innen so erziehen, wie Einstein es sich wünscht, könnten wir automatisch auch den Grundstein für eine menschlichere Gesellschaft legen und uns die Neugierde bewahren, die uns am Ende zu neuen Erkenntnissen führt, Bildung zum Selbstzweck macht und nicht nur zur Pflicht, und uns Antrieb dazu gibt, sich mit der Umgebung zu beschäftigen, ein ewiger Forscher zu bleiben.

Sein Blick soll uns täglich daran erinnern!



Gemeinsam am Einstein!

Leitsatz 1

Soziales Miteinander

In unserer Schulgemeinschaft (Schüler:innen, Lehrer:innen, Eltern) arbeiten und lernen wir in einer vertrauensvollen und offenen Atmosphäre, in der sich alle wohl fühlen können und respektiert werden.

Leitsatz 2

Schülerorientierung und individuelle Förderung

Unsere Schüler:innen werden in ihrer Individualität wertgeschätzt und nach ihren Begabungen und Bedürfnissen gefördert.

Leitsatz 3

Selbstständigkeit / Eigenverantwortung / Mündigkeit

Unsere Schulgemeinschaft unterstützt die Schüler:innen bei der Entwicklung einer selbstständigen, mündigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeit.

Leitsatz 4

Chancen bieten / Zukunftsorientierung

Wir stellen uns gemeinsam innovativ auf die Veränderungen der globalisierten Lebenswelt ein.

Leitsatz 5

Offenheit

Wir sind offen für interkulturelle Erfahrungen, kreative Ideen und außerschulische Kooperationen.



3. Das Schulprogramm als Bestandsaufnahme

Leitsatz 1

Soziales Miteinander

In unserer Schulgemeinschaft (Schüler:innen, Lehrer:innen, Eltern) arbeiten und lernen wir in einer vertrauensvollen und offenen Atmosphäre, in der sich alle wohl fühlen können und respektiert werden.

Das haben wir erreicht:

Unser **Erprobungsstufen-Motto** „Jedes Kind zählt!“ bestimmt die pädagogische Arbeit an unserer Schule von Anfang an.

Das beginnt bereits vor den Anmeldungen mit den **Informationsabenden** für die Eltern im Herbst und dem „**Einsteintag**“ für alle Interessierten. Bei den Anmeldungen nehmen wir uns in persönlichen Gesprächen viel Zeit für individuelle Beratungen, um den Eltern die Entscheidung für die richtige Schulform leichter zu machen.

Um den Schüler:innen den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium zu erleichtern, werden Wünsche bei der **Klassenbildung** weitestgehend berücksichtigt. So wird den Schüler:innen ein angenehmeres Ankommen an der Schule ermöglicht, da vertraute Gesichter in der Klasse ihnen Unsicherheiten nehmen.

Schon vor Beginn des neuen Schuljahres können sich alle Schüler:innen einer neuen Klasse im Rahmen eines **Schnuppertages** miteinander und mit dem neuen Klassenleitungsteam vertraut machen.

Die ersten Tage nach den Sommerferien werden als „**Willkommenstage**“ ausgiebig genutzt, um das Schulgebäude, die Abläufe, Mitschüler:innen und Klassenlehrer:innen besser kennenzulernen und eine erste Orientierung zu erhalten. An diesen Tagen werden auch **Rituale und Regeln** eingeführt und erprobt, die für ein gutes Miteinander förderlich sind.

Zur Stärkung der Klassengemeinschaft findet zu Beginn des neuen Schuljahres ein gemeinsamer **Ausflug** statt. Auf diese Weise können die Schüler:innen sich auch in außerunterrichtlichen Zusammenhängen austauschen und als Klasse zusammenwachsen.

Soziales Miteinander bedeutet für uns auch, den engen Kontakt zu den umliegenden Grundschulen zu fördern. So tauschen sich die Grundschullehrer:innen bereits vor dem Eintreffen der Schüler:innen am Einstein mit dem Erprobungsstufenteam aus, um einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen. Beispiele hierfür sind gemeinsame **Classroom phrases**, die in der Grundschule eingeführt und am Einstein übernommen werden, sowie eine gemeinsame **Konferenz** mit den ehemaligen Grundschullehrer:innen im weiteren Verlauf des Schuljahres.

Schulprogramm des Albert-Einstein-Gymnasiums Duisburg



Soziales Miteinander und sozialer Umgang bedarf der gemeinsamen Festlegung und gemeinsamer verabredeter Werte. Unsere Vorstellungen eines harmonischen sozialen Miteinanders sind in verschiedensten Bereichen zu erkennen.

Die **Schulsozialarbeit** in Person von Frau Kornelia Hofius leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung eines gelingenden sozialen Miteinanders. Anhand des **R.A.D.** (mit den Werten Respekt, Achtsamkeit und Disziplin) werden mit den Schüler:innen Grundregeln abgeleitet, die am Einstein gelten, und es werden gemeinsame Klassenregeln erarbeitet. Die Schulsozialarbeit unterstützt die Schüler:innen auch beim Finden von Konsequenzen für nicht eingehaltene Regeln, damit jede:r Schüler:in den Schutz und die Sicherheit der gemeinsamen Regeln erleben kann.

Weitere Bausteine der Schulsozialarbeit sind das Programm „**Gewaltfreie Kommunikation**“, eine Strategie der (Selbst)Empathie-Förderung, die im Klassenverbund der Jgst. 6 eingeführt wird und in Beratungssituationen Anwendung findet, das Projekt „**MaiStep**“ (Mainzer Schulprojekt zur Essstörungsprävention) zur Förderung von Achtsamkeit, Solidarität und allgemeinen Kompetenzen im Umgang mit Stress und Belastungen im Alltag von Jugendlichen in der Jgst. 7 sowie das soziale Medienkompetenztraining **Fairnetzen** in der Jgst 5.

Identitätsbildung, Selbstbild, Selbstverantwortung und Selbstfürsorge werden daneben noch durch gezieltes **Achtsamkeits-/Aufmerksamkeitstraining** und **Mädchenselbstbehauptungskurse** in verschiedensten Jahrgangsstufen unterstützt und sind eine weitere Grundlage für eine positive Gemeinschaft.

Durch kooperative Aktionen und Erfahrungen an **Klassentagen** oder Sozialkompetenzstunden erlebt und lernt der/die Einzelne den Wert sozialen Miteinanders zu schätzen. Einen möglichen Ansatz für die Entwicklung von Klassenbildungsprozessen bietet das Programm **Lions Quest**.

Menschlichkeit als Wert fördern wir durch den Slogan „**Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage**“. Mit den Materialien von „Sag was!“ (aug.nrw) und der „Begegnen-Reihe“ (der bpb) sowie dem einmal im Jahr stattfindenden **Demokratietag** wird auf gelebte Toleranz in den Klassen hingearbeitet.

Neben der Schulsozialarbeit von Frau Hofius bietet das Einstein ein erweitertes Beratungsangebot durch Frau Lübbers (**Schulseelsorge**) und Frau Telligman (**allgemeine Beratung**) an. Beratung basiert auf Freiwilligkeit, Vertraulichkeit und Bedürfnisorientierung. Zu den Beratungsangeboten zählen neben dem **Beratungsgespräch** auch, **Meditationsübungen**.

Auch im weiteren Verlauf der Schullaufbahn bleibt soziales Miteinander eine Kernkompetenz. Im Rahmen der **Schulfahrten in den Jahrgängen 6, 9 und Q2** wächst die

Schulprogramm des Albert-Einstein-Gymnasiums Duisburg



Klasse beziehungsweise Jahrgangsstufe durch gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen zu einer Gemeinschaft zusammen.

Soziales Miteinander zeigt sich am Einstein nicht nur im persönlichen Austausch. Auch während möglicher **Auslandsaufenthalte** werden die Schüler:innen nicht alleine gelassen. Durch unser **Patensystem** können die Schüler:innen den Kontakt zu ihren Mitschüler:innen und Lehrer:innen halten und sich während ihrer Abwesenheit über soziale und fachliche Neuerungen auf dem Laufenden halten. So wird ihnen nach ihrer Rückkehr der Wiedereinstieg erleichtert.

An unserer Schule wird das soziale Miteinander auch durch die **Handyregelung** unterstützt. Sie dient dazu das Miteinander zu stärken und den Umgang mit dem Smartphone zu unterstützen.

Auch unsere in der Schulgemeinschaft erarbeitete **Haus- und Schulordnung** trägt zum sozialen Miteinander im Kontext gegenseitiger Wertschätzung und gegenseitigem Respektieren bei.

Das planen wir:

- Ein Patensystem für die neue 5er.
- Die Überarbeitung unseres Schulvertrages.
- Überarbeitung und Ausweitung des Medienkonzeptes (u.a. Beratungsangebote für Schüler:innen und Eltern, Chancen und Gefahren von KI, Tablets im Unterricht,...)



Leitsatz 2

Schülerorientierung und individuelle Förderung

Unsere Schüler:innen werden in ihrer Individualität wertgeschätzt und nach ihren Begabungen und Bedürfnissen gefördert.

Unser zweiter Leitsatz ist eng verknüpft mit unserem Förderkonzept, das kürzlich überarbeitet wurde und stetig aktualisiert wird. Die grundlegenden Fördermaßnahmen werden an dieser Stelle kurz dargestellt.

Neben dem Erlernen von **Regeln und Ritualen** für ein soziales Miteinander legt das Einstein Wert darauf, den Schüler:innen schon zu Beginn der fünften Klasse **Tipps und Methoden** zur Arbeitsorganisation, zum Umgang mit Hausaufgaben und zum Vokabeln Lernen an die Hand zu geben und im Unterricht einzuüben. In der Erprobungsstufe haben wir jedes Schulhalbjahr zwei **pädagogische Konferenzen**, in denen wir über die Entwicklung der Kinder und individuelle Fördermöglichkeiten bei eventuellen Schwierigkeiten beraten.

Durch das Anwenden von **Lesetechniken** und durch die Teilnahme am **Lesewettbewerb** wird bereits zu Beginn die Sprachkompetenz individuell gefördert. Alle Kinder durchlaufen eine **Diagnose** zur Lese-/Rechtschreibkompetenz. Wird eine Lese-/Rechtschreibschwäche (LRS) diagnostiziert, erfolgt eine individuelle Beratung und Förderung, z .B. im Rahmen der **LRS-Stunden**.

Für Vertretungsstunden, in denen keine fachspezifischen Vertretungsmaterialien zur Verfügung stehen, sieht das **Vertretungskonzept** seit dem Sommer 2025 folgende Möglichkeiten vor:

1. Demokratiebildung mit dem Material der Bundesregierung
2. Lernen lernen
3. Soziales Lernen mit Frau Hofius oder den Lions Quest- Materialien
4. Lifeskills (Erste Hilfe, Umgang mit Fake news, usw.) erlernen
5. Fachinhalte aus einem eigenen Fach der Vertretungslehrkraft erlernen

Auch die Auswahl der Fächer zur Förderung eigener Schwerpunkte wird bereits in der Sekundarstufe 1 teilweise ermöglicht: Neben der **Wahl** einer neuen **Fremdsprache** ab Jahrgang 7 zwischen Französisch und Latein besteht zur Erweiterung der eigenen Sprachkompetenz die Möglichkeit, im Jahrgang 8 und 9 das Fach Erdkunde bilingual und in der Jahrgangsstufe 10 das Fach Geschichte bilingual zu wählen. Die **bilingualen Module** bereiten die Schüler:innen auf die Anforderungen der globalisierten Welt vor, da die Bezugssprache Englisch ist.

Schulprogramm des Albert-Einstein-Gymnasiums Duisburg



Neben der Förderung von Sprachen im Regelunterricht wird das Angebot an individuellen Schwerpunkten durch den **WP2-Bereich** ab Jahrgang 9 erweitert: Schüler:innen mit Interesse an den naturwissenschaftlichen Fächern haben die Wahl zwischen Technik-Informatik und Biologie-Chemie, aber auch Politik-Wirtschaft, Darstellen und Gestalten und Französisch als weitere Fremdsprache bieten eine gute Grundlage, die eigenen Schwerpunkte an schulischer Bildung zu setzen.

Grundlegend ist uns für unsere 5er ein sanfter Übergang von Grundschule zur weiterführenden Schule wichtig. Es besteht bereits die Möglichkeit für Schüler:innen, die noch in der Grundschule unterrichtet werden, einen kleinen Einblick in unsere Schule zu erhalten: Das **MILeNa-Projekt** ermöglicht den Grundschulkindern, ihre Fähigkeiten in MINT-Fächern auszubauen, und unseren Schüler:innen der Oberstufe, erste Schritte in der Rolle als Lehrkraft zu tätigen.

Für spracheninteressierte Einsteiner:innen eignen sich unsere **Sprachzertifikate**, um Fähigkeiten auszubauen und relevante Zertifikate zu erwerben: Für das Fach Englisch werden die Cambridge-Zertifikate (PET, FCE, CAE), für Französisch die DELF-Zertifikate und für das Fach Italienisch die CELI-Zertifikate angeboten.

Potentiale unserer Schüler:innen, die sich im Regelunterricht zeigen, können nicht immer in vollem Umfang in diesem auch gefördert werden. Mit unserem **AG-Konzept** ist jedoch eine Förderung dieser Talente fernab des Unterrichts möglich. Nicht selten führt eine Förderung der individuellen Talente in AGs zu Motivation und Verbesserung der Schüler:innen im Unterricht. In den Bereichen „Kunst, Musik und Film“, „Sport“ und „Naturwissenschaften“ werden die Einsteiner:innen in ihren Talenten unterstützt, indem sie zum Beispiel gemeinsam im Orchester musizieren, im Chor singen oder neue Bereiche in der 3D-Druck AG und in der Ski-AG kennen lernen. Zudem finden Wettbewerbe in der Robotik-, freestyle-physics, Bundeswettbewerb Physik, Jugend forscht oder auch der 3D-Druck-AG statt, um den Schüler:innen eine Plattform zu geben, eigene Ideen auch zu präsentieren.

Individuelle Förderung betrifft sowohl die Förderung leistungsschwacher als auch leistungsstarker Schüler:innen. Um Defizite in den Hauptfächern aufzuarbeiten und Lernmethoden anzueignen, werden seit dem Schuljahr 2025/26 für ausgewählte Schüler:innen verpflichtende **Förderunterrichte** in den Jahrgangsstufen 5 – 10 angeboten. Hierzu zählen u.a. Sprach- und Lesekompetenzförderungen als auch Vorbereitungskurse für die ZP 10.

Neben dem Förderunterricht wird für die Unter- und Mittelstufe das Nachhilfe-Format **„Schüler helfen Schülern“** angeboten. Prinzipiell gestaltet es sich so, dass Schüler:innen mit Lernbedarf in einem Fach an kompetente Schüler:innen höherer Jahrgangsstufen weitervermittelt werden. Dieses Nachhilfe-Format kann länger in Anspruch genommen werden. Das Konzept verläuft auch nach dem Prinzip „Lernen durch Lehren“, welches beide Seiten fördert.

Schulprogramm des Albert-Einstein-Gymnasiums Duisburg



Zudem gibt es das Konzept der **Einsteinzeit**. Hier werden leistungsstarke Schüler:innen von Lehrkräften vorgeschlagen. Sie arbeiten dann an eigenen Projekten, um ihre Stärken und Talente zu fördern.

Die **Studien- und Berufsorientierung** wird am Albert-Einstein-Gymnasium als durchgängige Gemeinschaftsaufgabe aller Fachbereiche verstanden. Sie setzt bereits in der Erprobungsstufe (Jahrgang 5/6) ein und begleitet die Schüler:innen kontinuierlich bis zum Schulabschluss. Ziel ist es, individuelle Fähigkeiten, Interessen und Stärken frühzeitig zu erkennen, zu reflektieren und in Hinblick auf mögliche schulische, berufliche oder akademische Perspektiven weiterzuentwickeln. Grundlage der Studien- und Berufsorientierung ist die Orientierung an den Standardelementen des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss NRW“ (KAoA). Dazu gehört unter anderem in Jahrgangsstufe 9 die Teilnahme aller Schüler:innen am Einstiegsinstrument „**Potenziale entdecken**“. Außerdem absolvieren die Schüler:innen eine dreitägige Berufsfelderkundung, die erste konkrete Einblicke in unterschiedliche Arbeits- und Berufsfelder eröffnet. Ein weiteres wichtiges KAoA-Standardelement stellt das zweiwöchige **Betriebspraktikum** in Jahrgangsstufe 10 dar, das den Schüler:innen vertiefte Praxiserfahrungen ermöglicht und sie in ihrer weiteren Studien- und Berufswahl unterstützt. Ergänzt wird dieser Prozess durch das **schuleigene Curriculum zur beruflichen Orientierung** sowie durch vielfältige Beratungs- und Unterstützungsangebote. Das **Berufsorientierungsbüro (BoB)** steht den Schüler:innen als feste Anlaufstelle zur Verfügung. Darüber hinaus findet regelmäßig eine **individuelle Berufsberatung** durch Herrn Kathage, Mitarbeiter der Agentur für Arbeit, statt. Zusätzlich begleiten die Schulsozialarbeit sowie die Beratungslehrer:innen die Schüler:innen bei individuellen Fragestellungen und Entscheidungsprozessen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung persönlicher und sozialer Kompetenzen.

Seit Sommer 2022 bieten wir unseren Schüler:innen eine **LernLounge** an: Dies ist ein umfangreich eingerichteter Lernraum, der von den Schüler:innen in ihren Alltag integriert werden kann. In der 5./6. Stunde können Oberstufenschüler:innen hier unter Aufsicht ihre EVA-Aufgaben bearbeiten, lernen und mehrere Lerntools nutzen, um eigene Projekte zu realisieren und Kompetenzen auszubauen. In der Mittagspause findet in diesem Raum dann eine durch Lehrer:innen betreute **Lerneinheit** für Schüler:innen der Unter- und Mittelstufe, die z.B. ihre Hausaufgaben nicht zu Hause erledigen können, statt.

Das planen wir:

- Ein Pädagogischer Tag zum Thema Classroom-Management (Die Bedeutung des Classroom-Managements der einzelnen Lehrkräfte sowie schulweit verbindliche Vereinbarungen sollen mit dem Ziel der Steigerung der Unterrichtsqualität in den Blick genommen werden.)



Leitsatz 3

Selbstständigkeit / Eigenverantwortung / Mündigkeit

Unsere Schulgemeinschaft unterstützt die Schüler:innen bei der Entwicklung einer selbstständigen, mündigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeit.

Das haben wir erreicht:

Im Unterricht erhalten die Schüler:innen Gelegenheiten für **selbstständiges Arbeiten** mit eigenständigen Planungs- und Reflexionsprozessen. Die Lehr- und Lernprozesse werden von den Lehrkräften so gestaltet, dass Selbstwirksamkeitserfahrungen ermöglicht werden und das Selbstbewusstsein gestärkt wird.

Die **Schülervertretung** ist wie der Schülerrat ein (politisches) Organ innerhalb unserer Schulgemeinschaft. Sie vertritt die Interessen der Schüler:innen und wirkt aktiv an der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit mit. Darüber hinaus setzt sie sich für fachliche, kulturelle, sportliche, politische und soziale Anliegen ein.

Unsere SV besteht aus engagierten Schüler:innen der Mittel- und Oberstufe. An der Spitze steht jeweils ein:e Schülersprecher:in, unterstützt durch drei gewählte Stellvertreter:innen, sodass eine Viererspitze gebildet wird. Begleitet und beraten wird die SV durch zwei Verbindungslehrkräfte.

Durch die große Einsatzbereitschaft unserer Schüler:innen konnten in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht werden. Dazu gehören politische Aktionen wie schulinterne Wahlen (z. B. Kommunalwahlen, Jugendbundestagswahl, Europawahlen), aber auch traditionsreiche Veranstaltungen wie Unterstufenpartys, Weihnachts- oder Karnevalsfeiern. Neben politischen und kulturellen Aktivitäten engagiert sich die SV in sozialen Projekten, etwa durch Spendenaktionen und Aufklärungsarbeit, und setzt sich für die Weiterentwicklung des Schullebens ein, zum Beispiel durch die Gestaltung eines SV-Raumes mit regelmäßigen Schülersprechstunden.

Die SV trägt damit wesentlich dazu bei, das Miteinander an unserer Schule aktiv, verantwortungsvoll und im Sinne der gesamten Schülerschaft zu gestalten.

Der **Schulsanitätsdienst** am Einstein wird für die Schüler:innen der Klasse 7-Q1 seit 2016 angeboten.

Viele engagierte Jugendliche helfen und unterstützen unsere Schulgemeinschaft, indem sie bei Schul- und Sportfesten, Ausflügen und in jeder Pause für Sicherheit und schnelle Hilfe in Notsituationen sorgen.

Schulprogramm des Albert-Einstein-Gymnasiums Duisburg



Unsere Schüler:innen werden in der Ersten Hilfe geschult und nehmen an unserem AG-Angebot teil, um immer aktuell informiert und ausgebildet zu sein. Sie lernen, wie sie sich in Notfällen verhalten, aber auch, wie sie Gefahren erkennen können, noch bevor etwas passiert.

Aufgaben wie Verbandanlegen, stabile Seitenlage sowie die mentale Unterstützung von verletzten Schüler:innen gehören zur Tagesordnung. Ein hohes Maß an Verantwortung und Hilfsbereitschaft wird gelernt und in der Praxis umgesetzt. Schulsanitätsdienst ist Teamarbeit und für das Schulklima eine tolle Möglichkeit die Eigenverantwortung und die Mündigkeit der Schüler:innen zu fördern.

Seit vielen Jahren können sich Schüler:innen, die selbst viel Spaß am Sport haben und diese Freude gerne auch anderen Kindern vermitteln möchten, am Albert-Einstein-Gymnasium zu **Sporthelfer:innen** ausbilden lassen. Während ihrer Ausbildung, die in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund Duisburg (SSB) und dem Landessportbund (LSB) durchgeführt wird, lernen die Sporthelfer z.B. eine Gruppe anzuleiten, Konflikte zu lösen oder Erste Hilfe zu leisten. Für die erfolgreiche Ausbildung, die im Moment in einer Sportschule stattfindet, erhalten die Schüler:innen ein entsprechendes Zertifikat und ein Sporthelfer-T-Shirt.

Nach der Ausbildung können sie eigenständig Sport-AGs in der Schule anleiten, bei Sportfesten/Wettkämpfen als Mitorganisatoren:innen (so z.B. auch bei den umliegenden Grundschulen) mitwirken oder in Übungsgruppen im Verein helfen. In den letzten Jahren boten Sporthelfer:innen am Einstein Arbeitsgemeinschaften z.B. in den Sportarten Basketball, Handball, Fußball, Tanzen sowie eine Sport&Spiel-AG an (aktuell 13 Sport-AGs). Die Sporthelfer:innen können sich durch Angebote der Verbände weiterbilden oder bei Sporthelferforen (Veranstaltungen mit Workshops für Sporthelfer verschiedener Schulen) neue Sportangebote kennenlernen. In Zusammenarbeit mit dem SSB konnten 2018 und 2024 am Albert-Einstein-Gymnasium Sporthelferforen ausgerichtet werden, bei denen auch Sporthelfer:innen unserer Schule eigene Workshops leiteten und die Veranstaltung mitorganisierten.

Neben den Sportangeboten in den Sport-AGs in der Mittagspause wollen wir mit einer **bewegten Pause** zwischen den Unterrichtsstunden

- die Schüler*innen dazu anregen, ihre Pausen aktiv zu gestalten und sich zu bewegen,
- soziale Interaktionen fördern,
- die Konzentrationsfähigkeit für den nachfolgenden Unterricht der Schüler*innen steigern und
- Alternativen zur Handynutzung anbieten, um den Fokus auf körperliche Aktivität und soziale Interaktion zu legen.

Schulprogramm des Albert-Einstein-Gymnasiums Duisburg



Die Schule stellt verschiedene Materialien für Spiele und Aktivitäten zur Verfügung, die am Anfang der Pause bei einem „Materialstand“ ausgeliehen werden können. Dabei wird der Schulhof in drei verschiedene Zonen unterteilt:

- die Bewegungszone für Spiele wie Spikeball, Badminton, Tischtennis, Softbälle
- die Ruhige Zone für Riesenschach, Cornhole, Boccia und
- die Kooperationszone für Gruppenspiele wie Wikinger-Schach etc.

Die Ausleihe wird ebenfalls von den Sporthelfer:innen übernommen die mittelfristig auch aktiv Sportangebote anleiten sollen. Dazu wird es im Rahmen der Initiative „Fit durch die Schule“ in den nächsten beiden Schuljahren Fortbildungen für die Sporthelfer:innen geben.

Spezielle Arbeitstechniken und Lernmethoden, Medienkompetenzen sowie die Dekoration des Klassenraumes werden im Laufe des Schuljahres in der Jahrgangsstufe 5 in einzelnen Fächer vermittelt. Die Dokumentation erfolgt über eine Liste „**Methodencurriculum Kl.5** – Klassenbuchübersicht“ im Klassenbuch.

Das Leitbild der Mittelstufe lautet „Vielfalt (er)leben. Erwachsen werden.“ Dabei ist die Unterstützung der erfolgreichen schulischen Laufbahn unserer Schüler:innen eine wesentliche Aufgabe der Mittelstufenarbeit. Darüber hinaus liegt uns aber auch die individuelle, persönliche Entwicklung am Herzen: Vielfältigkeit zulassen und fördern, zunehmende Selbstständigkeit und Autonomie unterstützen. Die Schüler:innen sollen, wenn sie die Mittelstufe verlassen, um in die Oberstufe einzutreten, befähigt sein, weitestgehend eigenverantwortlich ihr schulisches Leben zu gestalten. Dabei werden sie begleitet und ihnen – auch in schwierigen Lebenssituationen – beratend zur Seite gestanden. Der äußere Rahmen dazu bilden die **Pädagogischen Konferenzen**, auf denen gemeinsame Ziele gesetzt werden, um die Schüler:innen individuell zu unterstützen. Daneben werden v.a. **Präventionsprogramme, Klassentage** und spezielle AGs durchgeführt, um die Mündigkeit der Schüler:innen zu fördern.

Zu Beginn des Schuljahres "EF" unterstützen wir die Schüler:innen beim Ankommen in der Oberstufe.

Gemeinsam beschäftigen wir uns an zwei **Seminartagen** mit Lese- und Lernstrategien sowie mit wichtigen Medienkompetenzen, Präsentationstechniken und dem Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen. Diese Inhalte helfen den Schüler:innen, ihren neuen schulischen Alltag sicher und erfolgreich zu gestalten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem sozialen Lernen. Die Schüler:innen lernen sich in einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre kennen, knüpfen neue Kontakte und wachsen als Lerngemeinschaft zusammen. Themen wie Zeitmanagement und Selbstreflexion fördern dabei nicht nur die persönliche Entwicklung, sondern stärken auch den respektvollen Umgang miteinander. So entsteht eine positive Grundlage für gemeinsames Lernen, gegenseitige Unterstützung und einen gelungenen Start in die Oberstufe.

Schulprogramm des Albert-Einstein-Gymnasiums Duisburg



Am Einstein ist uns allen daran gelegen, unsere Verantwortung für die eigene Umwelt und den Lebensraum Schule wahrzunehmen. Daher sorgen unsere Einsteiner:innen regelmäßig im Kontext des Programms „**Einstein putzmunter**“ für einen sauberen Schulhof und eine saubere Umgebung. Denn Mündigkeit bedeutet auch, dass die Schüler:innen lernen, mit der ihnen anvertrauten Natur verantwortungsvoll umzugehen und diese nicht als selbstverständlich zu begreifen. Nach dem Motto „Alles Große fängt klein an“ engagieren sich unsere Schüler:innen auf verschiedene Weise:

Ein wöchentlich wechselnder **Hofdienst** kümmert sich täglich um den anfallenden Müll auf dem Schulhof. Gegen Ende eines jeden Schultages macht sich eine Klasse auf, um gemeinsam den Müll des Tages fachgerecht zu entsorgen. Darüber hinaus wird das gesamte Einstein regelmäßig „putzmunter“, um Klassenräume und Schulgebäude wieder „auf Vordermann“ zu bringen. Die Schüler:innen und Lehrer:innen zeigen sich stets engagiert, wenn es darum geht, die Klassenräume gründlich zu säubern, altes gegen neues Mobiliar zu tauschen und die Lernumgebung so zu gestalten, dass sich alle Einsteiner:innen wohlfühlen. In regelmäßigen Abständen findet zudem in Kooperation mit dem Verein „Offensive für ein Sauberes Duisburg e.V.“ an unserer Schule die „DU mach(s)t sauber-Aktion“ statt. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Duisburger:innen tatkräftig für ein sauberes Duisburg unter die Arme zu greifen und stellt unseren Schüler:innen für ihre Aktion die notwendigen Materialien (wie z.B. Handschuhe, Müllsäcke und Zangen) zur Verfügung. Schüler:innen der Jahrgangsstufe 9 zeigen bei dieser Aktion Engagement und sorgen auf diese Weise nicht nur für ein sauberes Schulgelände, sondern kümmern sich auch um die Grünflächen und Gehwege der direkten schulischen Umgebung, von deren Sauberkeit auch die Anwohner profitieren.

Unsere Aktionen stärken nicht nur das eigene Umweltbewusstsein, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl und sensibilisieren unsere Schüler:innen für Aufgaben, die über den Unterricht hinausgehen.

Die **Mediencouts** am Albert-Einstein-Gymnasium sind speziell geschulte Schüler:innen, die ihre Mitschüler:innen beim sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien unterstützen. Im Sinne des Peer-Group-Ansatzes beraten Jugendliche andere Jugendliche – auf Augenhöhe und mit einem praxisnahen Blick auf die Lebenswirklichkeit der Schülerschaft.

Derzeit besteht das Team aus acht engagierten Schüler:innen sowie fünf begleitenden Lehrkräften. Gemeinsam setzen sie Projekte zu aktuellen Themen der Medienwelt um, etwa zu Gruppenchat-Regeln, Urheberrecht, Fake News oder im Rahmen des iPad-Führerscheins. Weitere Projekte werden perspektivisch entwickelt. Bei diesen Projekten

Darüber hinaus bieten die Mediencouts eine feste Sprechstunde jeden Mittwoch in der zweiten Pause (11:25–11:45 Uhr) an. Hier können Schüler:innen mit ihren Fragen oder

Schulprogramm des Albert-Einstein-Gymnasiums Duisburg



Problemen rund um Smartphone, soziale Netzwerke und digitale Medien direkt vorbeikommen und sich beraten lassen.

Im Hinblick auf die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit ist auch das **Digitale Fundbüro** zu nennen. Freiwillige Schüler*innen erstellen digitale Aufnahmen von Fundstücken, organisieren deren Abholung und spenden Dinge, die nach festgelegten Zeiträumen nicht abgeholt wurden.

Das planen wir:

- Einüben von Distanzunterricht, um das selbstständige Arbeiten in passenden Situationen zu lernen



Leitsatz 4

Chancen bieten / Zukunftsorientierung

Wir stellen uns gemeinsam innovativ auf die Veränderungen der globalisierten Lebenswelt ein.

Das haben wir erreicht:

Im **MINT-Bereich** gibt es einige Arbeitsgemeinschaften: Der **3D-Druck**, der seit 2019 Einzug in unser AG-Konzept und auch in den Wahlpflichtbereich „Informatik-Technik“ erhalten hat, fördert besonders die Kreativität und das räumliche Denken unserer Schüler:innen und kombiniert dies in Bezug auf den Umgang mit CAD-Software. Somit wird nicht nur die kreative, sondern auch die technisch-handwerkliche Seite von Schüler:innen gefördert.

Eng damit verbunden ist auch der Bereich der Informatik mit der **Smartes Leben-AG** für Anfänger und Fortgeschrittene. Hier arbeiten interessierte Schüler:innen mit LegoMindstorms und Arduino.

Auch das Fach Physik erhält im AG-Konzept seine Wertschätzung: Die **freestyle-physics-AG**, die sich bereits über etliche Jahre etabliert hat, fördert die Schüler:innen in Hinblick auf herausfordernde physikalisch-technische Aufgaben wie z.B. die Planung und den Bau eines Gegenwindfahrzeugs im Rahmen des Wettbewerbs „freestyle physics“ der Universität Duisburg-Essen. Ebenfalls erlernen die Schüler:innen hier durch die Teilnahme am Bundeswettbewerb Physik das wissenschaftlich akkurate Arbeiten inklusive der Anfertigung von Versuchsprotokollen.

Die AGs nehmen regelmäßig an Wettbewerben teil.

Um den Veränderungen der globalisierten Lebenswelt zu begegnen, gibt es bei uns die Möglichkeit, in den Sprachen

- Englisch (Cambridge),
- Französisch (DELF) und
- Italienisch (Celi)

zusätzlich zum Sprachenunterricht **Sprachzertifikate** zu erlangen. Bei bestandener Prüfung erhalten die Kursteilnehmer:innen die begehrten *Cambridge- DELF- oder Celi-Zertifikate*, die Vorteile z.B. bei Auslandsaufenthalten, Praktika und diversen Studiengängen bieten und bei Vorstellungsgesprächen gerne gesehen werden.

Schulprogramm des Albert-Einstein-Gymnasiums Duisburg



Um unsere Schüler:innen auf die Veränderungen der globalisierten Lebenswelt vorzubereiten, ermutigen wir sie zu **Auslandsaufenthalten**. Wir unterstützen durch Beratungsgespräche, Informationsabende mit Organisationen und durch das Patensystem.

Die Veränderung der digitalen Medien im 21. Jahrhundert wird immer rapider verlaufen. Deshalb halten wir es für enorm wichtig, den Schüler:innen die Fähigkeiten zu vermitteln, mit den verschiedensten Endgeräten und Systemen umzugehen. So wollen wir bewusst nicht auf die Geräte eines einzelnen Herstellers zurückgreifen, sondern – im Rahmen der Möglichkeiten und orientiert am Medienentwicklungsplan des Schulträgers – verschiedene Geräte und Systeme nebeneinander nutzen.

Das **Medienkonzept** des Albert-Einstein-Gymnasiums orientiert sich am Medienkompetenzrahmen des Landes NRW.

Die **berufliche Orientierung** wird am Albert-Einstein-Gymnasium als Gemeinschaftsaufgabe aller Fachbereiche verstanden. Dieser Prozess beginnt in der Erprobungsstufe (Jg. 5/6) und setzt sich bis zum Schulabschluss - wie unter Leitsatz 2 beschrieben - fort.

Das Schulnetzwerk **IServ** (www.AEGnetz.de) ist eine von allen Beteiligten genutzte Plattform mit folgenden Vorzügen:

- Kommunikation: E-Mail-Adressen für Schüler:innen, Lehrer:innen und Gruppen
- Lernen: Aufgabenmodul, Unterrichtsmaterial, Organisatorisches, Videokonferenzen u. a.
- Kooperation: Jahrgangsteams, Materialpool, Protokolle, Bearbeitung gemeinsamer Dokumente u. a.
- vereinfachte Unterrichtsvorbereitung und -organisation sowie Verfügbarkeit von Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte

Das **LMS Moodle** steht als Modul des Schulnetzwerks IServ allen Lehrer:innen zur Verfügung und bietet die Möglichkeit, Unterrichtseinheiten und individuelle Lernpfade für Schüler:innen und Lerngruppen anzulegen.

Daneben gibt es das **Modul Elternbriefe** über das sich Lehrkräfte mit den Eltern und erziehungsberechtigten austauschen können.

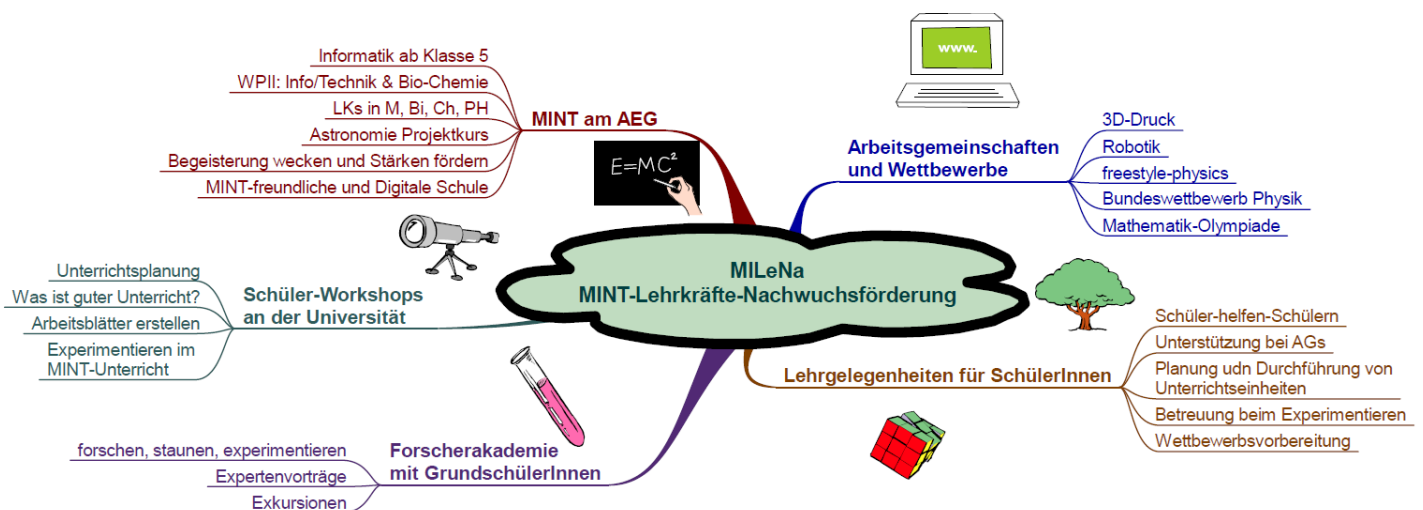
Am Einstein wird **WebUntis** genutzt. Die Lehrkräfte, Schüler:innen und Erziehungsberechtigten erhalten Zugriff auf ihren tagesaktuellen Stunden- und Vertretungsplan und können so über Änderungen schnell und einfach informiert werden. Zudem können Lehrer:innen Aufgaben für die Schüler:innen über diese Plattform bereitstellen.

Die globalisierte Welt stellt die Gesellschaft vor immer neue Herausforderungen, für die Fachleute und Lehrkräfte im MINT-Bereich jetzt und auch künftig dringend gebraucht

Schulprogramm des Albert-Einstein-Gymnasiums Duisburg



werden. An vielen Stellen nutzen wir am Einstein daher innovative Konzepte, um dem gerecht zu werden. So nehmen wir beispielsweise seit 2021 am **MILeNa-Projekt**, welches in Zusammenarbeit mit der Universität Duisburg-Essen stattfindet, teil. Unsere Oberstufenschüler:innen, die besonderes Interesse an den MINT-Fächern haben und ihr Wissen gern an Kinder und Jugendliche weitergeben möchten, erhalten im Rahmen des MILeNa-Projektes einen Einblick in den MINT-Lehrberuf. Die MILeNa-Schüler:innen besuchen an der Universität unterschiedliche Workshops zur Unterrichtsplanung und sammeln am Albert-Einstein-Gymnasium durch diverse Lehrgelegenheiten erste Unterrichtserfahrungen. Seit dem Jahr 2025 findet der sogenannte Science-Contest für die 7. Klassen statt, den die MILeNa-Schüler:innen mit Unterstützung von MINT-Lehrkräften planen und durchführen. Durch das kreative Experimentieren und Entwickeln von individuellen Ideen zu Aufgaben aus den Bereichen Physik, Technik werden u.a. das Interesse für die MINT-Fächer und das kooperative Arbeiten gefördert.



Digitale Präsentationstechnik gehört zum pädagogischen Alltag. Sie ist Werkzeug für großflächige Präsentation und Interaktion mit digitalen bzw. computergestützten Lehr- und Lerninhalten. Einfach zu nutzende digitale Präsentationslösungen sind am Albert-Einstein-Gymnasium flächendeckend vorhanden.



Das planen wir:

- Entwicklung einer gemeinsamen schulweiten Vision und Zielsetzung für eine Kultur der Digitalität (u.a. Ausweitung der Arbeit der Medienscouts im Hinblick auf Datenverarbeitung und Umgang mit digitalen Prozessen)
- Einführung eines digitalen Klassenbuches. Ziele: u.a. Unterricht organisieren, Fehlzeiten und Noten dokumentieren und diese für Elternsprechtage schnell und einfach auswerten
- Um den vielfältigen Anforderungen, besonders den Anforderungen des flächendeckenden MINT-Unterrichtes und den Anforderungen der Lehrpläne nahezu aller Fächer, die zumindest phasenweise Nutzung von PC-Arbeitsplätzen vorsehen, gerecht zu werden, benötigt das Albert-Einstein-Gymnasium drei feste PC- bzw. Informatikräume sowie Naturwissenschaftsräume mit den dazugehörigen Vorbereitungs- bzw. Sammlungsräumen. Diese Räume möchten wir v.a. in den Räumen 027 bis 030, 043, 046, 048, 218 und 219 ansiedeln. Die Schulleitung des Albert-Einstein-Gymnasiums hat ein erstes Konzept „FutureLab Albert-Einstein-Gymnasium“ aufgrund der Nachfrage der Bezirksvertretung Rheinhausen an den Schulträger vom 6.4.2020 bezüglich des Antrags vom 7.12.2017 (DS 17-1336) das Raumnutzungskonzept „FutureLab“ erstellt und dem Schulträger vorgelegt. Auf dieser Basis soll der Umbau gestaltet werden.
- Ein „EINSTEIN-Zertifikat“ (MINT-EC-Zertifikat) als schulinterne Auszeichnung für besonders engagierte und qualifizierte Schüler:innen im MINT-Bereich. Durch die individuelle Wahl von MINT-Kursen und die zusätzliche Teilnahme an MINT-Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Schule (z.B. Wettbewerbe, MILENaProgramm, Praktika, AGs, etc.) können während der gesamten Schulzeit am Albert-Einstein-Gymnasium Punkte gesammelt und das Zertifikat ergänzend zum Abitur erworben werden.
- Überarbeitung des Medienkonzeptes in Hinblick auf aktuelle Herausforderungen.



Leitsatz 5

Offenheit

Wir sind offen für interkulturelle Erfahrungen, kreative Ideen und außerschulische Kooperationen.

Das haben wir erreicht:

In Kooperation mit unseren Stadtteil-Grundschulen schicken wir jedes Jahr **Vorlesepat:innen** an die umliegenden Grundschulen. Hier lesen unserer Schüler:innen den Grundschüler:innen aus ihren Lieblingsbüchern vor und beantworten Fragen zu den Kinder- und Jugendbüchern sowie den Autoren. Außerdem beantworten sie insbesondere den Viertklässlern Fragen zum Alltag an unserem Gymnasium. So schnuppern die Grundschüler:innen schon etwas Luft der weiterführenden Schule im Hinblick auf den anstehenden Schulformwechsel nach den Sommerferien.

Alle fünften Klassen besuchen im ersten Schulhalbjahr die **Schul- und Stadtteilbibliothek**. Die Schüler:innen erhalten eine **Führung**, lernen das vielfältige Angebot der Bibliothek kennen und dürfen sich eigenständig auf Entdeckungsreise in die Welt der Bücher begeben. Die kostenlosen Nutzausweise, die sich die Schüler:innen erstellen lassen können, werden im Anschluss vielfach genutzt.

Die kombinierte Schul- und Stadtteilbibliothek Rumeln-Kaldenhausen, die sich im Schulgebäude befindet, bietet ein aktuelles Medienangebot und verfügt über **Leseplätze und Arbeitstische**, die zum Aufenthalt in der Bibliothek einladen und zum gemeinsamen Lernen oder als Treffpunkt zur Verfügung stehen.

Ein Angebot der Bibliothek, auf das wir gerne zurückgreifen, ist die Zusammenstellung von Themenkisten, die dann im Unterricht genutzt werden können. Veranstaltungen der IKiBu (Internationalen Kinderbuch-Ausstellung) werden ebenfalls gerne von unseren 5. und 6. Klassen gebucht bzw. besucht.

Ein besonderer Einblick in den Alltag und die Lebensumstände von Obdachlosen wird den Schüler:innen der Q1-Kurse gewährt. Im Rahmen des Themenkomplex „Soziale Ungleichheit“ werden im Fach Sozialwissenschaften **Stadtführungen mit Obdachlosen** in Düsseldorf unternommen, bei denen die Schüler:innen des Albert-Einstein-Gymnasiums erfahren, was soziale Ungleichheit in der Realität bedeuten kann. Die Obdachlosen öffnen sich mit ihrer Geschichte und den Hintergründen ihrer Obdachlosigkeit und eröffnen den Schüler:innen eine ihnen unbekanntere Lebenswelt. Im gleichen Zug hilft diese Öffnung, dass sich die Schüler:innen dem Thema annähern und erkennen, wie unterschiedlich die Gesellschaft sein kann. Das Einstein wird so durchlässiger für verschiedene gesellschaftliche Perspektiven, schafft Verständnis für unterschiedliche Lebenslagen und fördert die Offenheit der Schüler:innen für neue Sichtweisen und Begegnungen.

Schulprogramm des Albert-Einstein-Gymnasiums Duisburg



Musikalisch interessierte Schüler:innen haben einige Möglichkeiten, sich im Bereich des **Zusammen-Musizierens** weiterzuentwickeln: Neben der **Gitarren-AG** für Anfänger:innen und Fortgeschrittene bietet das **Orchester**, das allen Jahrgängen offensteht, eine Möglichkeit, mit Schüler:innen gemeinsam Lieder einzuüben. Dabei reicht das Repertoire von Irish Folk bis hin zu moderner Filmmusik. Ergänzt werden die AGs durch den **Unter- und Mittelstufenchor**, der in enger Zusammenarbeit mit dem Orchester steht und bereits einige Auftritte am Einsteintag oder zur Einschulung bestritten hat. Ebenfalls Teil des musischen Bereichs ist unsere **Band-AG**, die sich - je nach Teilnehmeralter, als Mittelstufen- oder Oberstufenband formiert. Hier werden gemeinsam Lieder interpretiert und improvisiert. Seit dem Schuljahr 2022 besitzt das Einstein selbstgebaute Konik-Trommeln, mit denen das Instrument-Repertoire erweitert wurde. Klassen und Kurse können somit ihre Kompetenz zur Kooperation ausbauen und einen „gemeinsamen Takt“ finden.

An unserer Schule wird schon seit vielen Jahren **Italienisch** in der Oberstufe unterrichtet und kann auch als Abiturfach gewählt werden. Für alle Sprachlernenden ist es eine große Bereicherung, ihre Sprachkenntnisse in authentischen Kommunikationssituationen mit italienischen Jugendlichen anzuwenden und das Land Italien zu bereisen, um die italienische Kultur und Lebensweise persönlich zu erleben.

Ein Schüleraustausch mit Italien eröffnet unseren Schüler:innen wertvolle Chancen, die weit über den reinen Spracherwerb hinausgehen. Durch den direkten Kontakt mit Gleichaltrigen im Gastland wird die italienische Sprache nicht nur im Unterricht, sondern im Alltag lebendig. Die Jugendlichen erweitern ihre sprachlichen Kompetenzen, indem sie lernen, sich sicherer und spontaner auszudrücken und neue Redewendungen aktiv zu verwenden.

Umgeben von der Zielsprache fördert der Austausch darüber hinaus die interkulturelle Kompetenz. Die Schüler:innen erfahren die italienische Lebensweise unmittelbar, lernen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Kulturen kennen und entwickeln dabei Offenheit, Toleranz und Respekt.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die soziale Kompetenz: Durch das Leben in Gastfamilien, Unterrichtsbesuch in einer fremden Schule und das Bewältigen neuer Situationen lernen die Jugendlichen Verantwortung zu übernehmen, Rücksicht auf andere zu nehmen und ihre eigenen Stärken einzubringen.

Nicht zuletzt stärkt der Austausch die persönliche Entwicklung. Viele Schüler:innen berichten, dass sie durch den Aufenthalt im Ausland ohne die eigenen Eltern selbstbewusster, flexibler und unabhängiger geworden sind. Der Austausch bietet damit eine einmalige Gelegenheit, Schule und Bildung im besten Sinne international zu gestalten und die Jugendlichen auf ein Leben in einer globalisierten Welt vorzubereiten.

Im Schuljahr 2025/26 startet der Italienaustausch mit unserem italienischen Partnergymnasium, dem „Istituto Maria Consolatrice“ in Mailand

Schulprogramm des Albert-Einstein-Gymnasiums Duisburg



Auch der künstlerische und literarische Bereich kommt nicht zu kurz: Mit der **Theater-AG** bekommen Schüler:innen eine Plattform, eigene Geschichten zu erzählen und spielerisch umzusetzen. Oberstufenschüler:innen, die sich für das Theater interessieren, haben in der Jahrgangsstufe Q1 die Möglichkeit, neben Kunst und Musik das Fach **Literatur** zu belegen.

Im Schulalltag und zur Berufsfindung arbeiten wir mit unterschiedlichen Vereinen, Einrichtungen und Netzwerken zusammen, z. B.:

- Agentur für Arbeit Duisburg
- MINT Zukunft e.V. (MINT-freundliche Schule, Digitale Schule)
- Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage
- FILM+SCHULE NRW LWL-Medienzentrum für Westfalen (Schule der Filmbildung)
- Stadtsporthalb Duisburg
- Bienenmuseum Duisburg
- Schul- und Stadtteilbibliothek Rumeln-Kaldenhausen
- Freiwillige Feuerwehr Rumeln-Kaldenhausen
- Offensive für ein Sauberes Duisburg e.V.
- Universität Duisburg-Essen
- zdi-Zentrum DU.MINT
- Netzwerk Lernen 25
- Rumelner TV (DFB-Doppelpass)
- AOK („Fit durch die Schule“)
- DAK-Gesundheit (fit4future Teens)

Seit dem Schuljahr 2019/2020 findet am Einstein die **Ski-AG** für sportlich interessierte Schüler:innen der Jahrgangsstufe 7 statt. In der AG werden zunächst praktische und theoretische Inhalte, wie z.B. Skigymnastik zur allgemeinen Fitness und Verletzungsprophylaxe oder die FIS-Regeln, in der Sporthalle erprobt und gelernt.

Im Anschluss folgen vier Blocktermine zu je zwei Stunden in der Skihalle, innerhalb dieser die Schüler:innen das Skifahren erlernen. Die Schüler:innen werden hierfür nach dem Unterricht mit dem Bus vom Schulparkplatz bis zur Skihalle gefahren.

Den Abschluss der halbjährigen AG bildet eine achttägige Skifahrt nach Südtirol in der ersten Woche nach den Halbjahreszeugnissen. Auf der Fahrt vertiefen die Schüler:innen ihre



erworbenen Fähigkeiten im alpinen Gebiet und erweitern zudem ihr Wissen in fächerübergreifenden Themen, wie „Schnee- und Lawinenkunde“, „das Ökosystem Alpen“ oder „Tourismus und Umwelt“. Während der Fahrt werden die teilnehmenden Schüler:innen mit Aufgaben aus dem Regelunterricht versorgt, an denen sie am Abend arbeiten können.

Die Schüler:innen erwerben so vielfältige sportliche, aber auch landschaftlich-kulturelle Erfahrungen im alpinen Gebiet an einem weiteren außerschulischen Lernort.

In regelmäßigen Abständen integrieren wir **außerschulische Lernorte** in den Schulalltag: Dazu gehören u. a. Theaterbesuche in der Oberstufe, Workshops im Röntgenmuseum Remscheid, der Besuch des Römermuseums in Xanten und biologische Studien in ausgewählten Ökosystemen.

Das planen wir:

- Das Albert-Einstein-Gymnasium hat die Bewerbung zur Zertifizierung zur Europaschule eingereicht. Wir verstehen uns als Schule, die offen für Europa ist und ihren Schüler:innen auf vielfältige Weise die Möglichkeiten einer globalisierten Welt, in der wir alle leben, öffnen und vermitteln möchten. Durch die Fokussierung auf Europa in vielen Bereichen des Unterrichts blicken unsere Schüler:innen über die deutschen Grenzen hinaus und lernen, sich auf diese globalisierte Welt einzustellen.
- Der Ausbau von regelmäßigen Exkursionen an außerschulische Lernorte wird weiterhin angestrebt und soll langfristig in den schulinternen Lehrplänen festgeschrieben werden.
- Etablierung eines festen Demokratietages im Rahmen der Kampagne „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.



4. Das Schulprogramm als Arbeitsprogramm

Aktuelle Maßnahmen und Projekte

Leitsatz	Wir arbeiten an	Wer? (Projektgruppe)
1	Visualisierung des Förder- und Förderkonzeptes	Projektgruppe Förderkonzept (SCHA, MAL)
2	Überarbeitung des Medienkonzeptes	Arbeitsgruppen (ausgehend von der Steuergruppe)
3	FutureLab	Schulleitung
4	eTwinning	Koordination Fachbereich Sprachen (SCHI)
5	Bewerbung Europaschule	Koordination Fachbereich Sprachen (SCHI)
6	Erasmus+-Programm	Koordination Fachbereich Sprachen (SCHI)
7	Innenhofverschönerung	Garten-AG
8	Etablierung eines Demokratietages	SAN
9	Bereitstellung eines digitalen Klassenbuches	BRG, ZIM
10	Etablierung des MINT-EC-Zertifikates	MAL

In den letzten Schuljahren abgeschlossene Projekte

Leitsatz	Wir arbeiten an	Wer? (Projektgruppe)
1	Haus- und Schulordnung	Projektgruppe der Schulkonferenz (HBS)
2	Zertifizierung: Schule der Filmbildung	Projektgruppe Schule der Filmbildung (VIE)
3	Mediencout-Qualifizierung	HOF, SZY